

Pressemitteilung

München, 1. April 2015

Architekturwettbewerb für das Münchner Bauquartier MK 3 der ehemaligen Funkkaserne mit beeindruckenden Ergebnissen

Das Gelände der ehemaligen Funkkaserne kann auf eine wechselvolle Vergangenheit zurückblicken. Nun sollen auf dem Areal im Norden von München-Schwabing rund 1.700 Wohnungen in einem lebendigen Stadtviertel entstehen. Die Projektgesellschaft der Rosa-Alscher Gruppe lobte für einen Teilbereich einen Realisierungswettbewerb für das „Bauquartier MK3“ aus. Der erste Preis ging an die Palais Mai Architekten aus München.

„Alle Beiträge lieferten spannende Antworten auf die architektonische Herausforderung dieses anspruchsvollen Umfelds“, fasste Geschäftsführer Dr. Alexander Rosa-Alscher die Jursitzung zusammen. Das Preisgericht unter der Leitung von Frau Prof. Ulrike Lauber war beeindruckt von den urbanen Gestaltungsvarianten der Teilnehmer. Besonders bestach der erstplatzierte Beitrag von Palais Mai Architekten mit grabner + huber Landschaftsarchitekten. Sie entwickelten zwei quaderartige Gebäudeteile, die einen Durchgang bilden. So entsteht der Eindruck eines Zugangs zum gesamten Quartier Domagkpark, zu dem „MK3“ gehört.

Großen Zuspruch fand auch die Idee eines Wohnhochhauses der kern und repper architekten, Partnerschaft Blauwerk mit michellerundschalk landschaftsarchitektur. Der Entwurf überzeugt durch seine konsequente und mutige Lösung der gestellten Aufgabe: Das elegante Hochhaus verleiht dem gesamten Areal einen sichtbaren Zielpunkt. Dafür erhielt die Arbeit folgerichtig den zweiten Preis. Aus beiden Siegerentwürfen wird nun ein Beitrag für die Projektumsetzung ausgewählt.

Dr. Rosa-Alscher und der Leiter der Gruppe, Herr Wolf-Detlef Huth, zeigten sich mit dem Ergebnis des Wettbewerbs hochzufrieden, da die Beiträge durch die innovative Herangehensweise überzeugten. „Ich bin mir sicher, dass wir mit diesen Entwürfen für das Bauquartier MK 3 dem Funkkasernenareal einen ganz eigenen, passenden Charakter verleihen können“, betonte Rosa-Alscher.

Die Ergebnisse des Wettbewerbs werden vom 14. bis zum 22. April 2015 im Referat für Stadtplanung und Bauordnung ausgestellt.

Possartstraße 14
81679 München
Fon + 49 (0) 89.45 71 00
Fax + 49 (0) 89.47 40 69
hp@heller-partner.de

heller & partner Marketing Services AG
Vorstand: Prof. Dr. Stephan Heller
Aufsichtsrat: Dr. Rudolf Gröger (Vorsitzender),
Harald Strötgen, Dr. Jörg Zeyringer

Über das Funkkasemenareal

Das ehemalige Militärgelände hat eine lange Nutzungsgeschichte. Im Jahr 2013 wurde ein neues Kapitel der Bauentwicklung aufgeschlagen. Auf dem 24 Hektar großen Areal soll ein neues Stadtviertel entstehen. Über 1.700 Wohnungen, 1.000 Arbeitsplätze, großzügige Grünanlagen und soziale Einrichtungen sollen bis 2018 ein attraktives Wohnumfeld bilden.

Die Rosa-Alscher Gruppe – Münchener Grundbesitz Verwaltungs GmbH

Die Rosa-Alscher Gruppe prägt mit ihren Projekten seit Jahrzehnten das Münchner Stadtbild. Zur Unternehmensgruppe gehören das Architekturbüro SAM sowie die SAM Plantech GmbH, die sich für die Umsetzung der Projekte verantwortlich zeichnet. Prägende Architektur und hohe Bauqualität stehen für den Gründer der Gruppe im Vordergrund. Zu bedeutenden Referenzen der Rosa-Alscher Gruppe zählen Projektentwicklungen der Neuen Messe München-Riem, des Arnulfparks, des Ackermannbogens und der Parkstadt Schwabing. Ein jüngeres Projekt ist u.a. das Erweiterungsgebäude der Hochschule München an der Dachauer Straße.

Ansprechpartner:

heller & partner Marketing Services AG
Dr. Benjamin Zeitler
Tel.: 089/45710-339
Mail: be@heller-partner.de

Possartstraße 14
81679 München
Fon + 49 (0) 89.45 71 00
Fax + 49 (0) 89.47 40 69
hp@heller-partner.de

heller & partner Marketing Services AG
Vorstand: Prof. Dr. Stephan Heller
Aufsichtsrat: Dr. Rudolf Gröger (Vorsitzender),
Harald Strötgen, Dr. Jörg Zeyringer